

[v. 1651]

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STATTHALTER? KONRAD BRANDENBERG] AN [DEN
ALT?] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Hoch Erender H. Amen. H. Lantschriber [von Zug, Adam **Signer**] ist Eben
uf Min Begeren By Mir gessin, die Meynung Von Aegery werden Jr Jn dem
Schriben verstan, Menzingen wüssen Jr Schon, Ba[a]r als Jch Bericht zu
unsserm [der Stadt Zug] Meer gefallen, des halben Lantschriber Nit
gutt findt, vill Mit unssern gesanten zu Reden von Nötten Sige, will
Man Jren Atem onne das weist.

Mich dunkht gutt Ein Schriben von uns durch gutten fründen an H.
[franz.] Ambassadors [Jean De La Barde?] ab gan zu lassen, und Jme zu
verstan geben weye der Handel Beschaffen.

Von Oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] kan Es auch By Er-
stem geschähen, hie Mit Ein gutten abend. Mich wundert ob Jr auch an
die Hochzeit gen Ba[a]r gelladen Seind. Jch ... werde gan Müssen".

Original - AH 97, 162^V (aufgeklebt)

1691 April 30., [Abtei] Wettingen

A

QUITTING, AUSGESTELLT VON P. GROSSKELLNER BASIL REUTI FÜR HPTM.
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [INHABER EINER KOMPAGNIE IM
REGIMENT STOPPA IN FRANZ. DIENSTEN]

"Das R.P. **Ludovicus** Zurlauben [Konventual ebenda] 31 Thaler, wie auch
H. Leütenandt [Johann Philipp] Ohmlin [=Omlin] 20 Thaler in Nahmen H.
Hauptman Beat Jacob [II.] Zurlauben Einem Gottshaus Wettingen, So in
dem wirtshaus Diettickhon [- Dietikon war eine Herrschaft der Abtei
Wettingen -] von Neügeworbnen Soldaten¹ verzehrt worden, den 16. No-
vember 1690 Endtrichet undt bezahlt haben. Bezeüget hiermit Eigenhen-
dig.

[gez.] F. Basilius Reüti groskheller"

1) Zu den genannten Werbungen s. AH 7/75 bzw. AH 87/87.

AH 97, 162^V (aufgeklebt)